



ALTROCKER IN VS

Klangvolle Gitarren

Die Ostdeutsche Rockgruppe Puhdys kommt mit akustischen Gitarren und Percussion-Instrumenten in die Neue Tonhalle.
Mehr unter



JETZT IM KINO

Skyfall

Der neue 007 bricht alle bisherigen Bond-Kassenrekorde. Was sonst noch im Kino läuft auf

Seite 20

Quartett „Harmonicamento“ spielt bereits seit 1998 zusammen

Sie reisen über vier Kontinente

In den **1950er und -60er Jahren** hatten die Mundharmonika-Ensembles ihre Hochzeit. Mittlerweile gibt es nur noch wenige. Eines, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut, ist das Quartett „Harmonicamento“.

Von Fatima Majsoub

Das Quartett „Harmonicamento“ gibt es bereits seit 1998. Brigitte Burgbacher, Birgit Käfer, Kathrin Gass und Gerhard Müller spielen nicht nur bei privaten Anlässen wie Vereinsfeiern, Hochzeiten oder Geburtstagen. Einen seinen ersten Auftritt hatte das Ensemble – damals noch als Trio, Gerhard Müller kam ein halbes Jahr nach Gründung dazu – beim Empfang der deutschen Botschaft in Prag anlässlich des Tags der deutschen Wiedervereinigung. Auch im SWR-Fernsehen in der Reihe „Kaffee oder Tee“ sind sie schon aufgetreten. In diesem Jahr gestalteten sie die Eröffnung der Holzmesse in Stuttgart. Bis auf Afrika und Australien haben die vier bereits auf allen Kontinenten zusammen gespielt. Auf ihren vielen Reisen haben sie auch Ungewöhnliches erlebt. Kathrin Gass erinnert sich an Umkleide-Möglichkeiten: mal in der Küche, in einem Heizkeller oder einem riesigen Saal. Nicht vergessen werden die vier das bewohnte Hotelzimmer eines Gastes, der gerade nicht da war. Erst kürzlich waren sie in der Kirche in Brigachtal zu erleben. „Das Schöne ist, dass die Leute nicht wissen, was auf sie zukommt“, sagt Birgit Käfer. „Anfangs sind sie skeptisch. Von Stück zu Stück werden sie offener“, meint Gerhard Müller, und sind im Laufe des Konzerts dann begeistert von der Viel-



Gerhard Müller (von links), Brigitte Burgbacher, Kathrin Gass und Birgit Käfer spielen seit 14 Jahren in der Formation „Harmonicamento“ zusammen. Bild: Majsoub

Zum Quartett

Weitere Infos zu Harmonicamento und deren Auftritten gibt es im Internet unter www.harmonicamento.de.

fältigkeit und dem musikalischen Niveau der drei Trossinger und Birgit Käfer aus Brigachtal. Schließlich spielen hier Weltmeister an der Mundharmonika sehr gut gemachte Unterhaltungsmusik. „Wir haben ja als Erwachsene als Quartett angefangen, da kann man schon was“, meint Kathrin Gass. Im Laufe der Jahre ist das Repertoire „breiter“ geworden. „Früher hätten wir kein Stück von Piazzolla gespielt“, stellt Gerhard Müller fest. Jetzt gibt es neben Schlager und Volkstümlichem eben auch Klassik, Pop, Jazz oder

Blues. Zu den meist von Brigitte Burgbacher komponierten Arrangements mit den melodischen Glanzpunkten von Kathrin Gass und Gerhard Müller auf ihren Chromonikas gehört dann auch „was fürs Auge“: Beeindruckend sind die großen Bass- und Akkord-Mundharmonikas, die Brigitte Burgbacher und Birgit Käfer spielen; ungewöhnlich Gerhard Müllers Harmonetta, die aussieht wie eine altertümliche Rechenmaschine. Für das Stück nimmt Birgit Käfer die Rolle des Schaffners mit Mütze und Pfeife, die natürlich auch zum Einsatz kommt, ein. Und je nach Publikum wird mit dem Wettstreit zwischen Badenern und Schwaben gespielt. Die vier Musiker haben auch von Berufs wegen mit der Mundharmonika zu tun. Gerhard Müller ist leitender Angestellter bei der Firma Hohner in Trossingen und Präsident des Welt-

Mundharmonikaverbandes „Fédération Internationale de l’Harmonica“ (FIH). Kathrin Gass hat die Tradition der Mundharmonika-Stadtmeisterschaften in Trossingen 1997 wiederbelebt, die Mitte der 1970er Jahre eingeschlafen war. Seither beteiligen sich wieder jedes Jahr Hunderte von Kindern auch aus dem Umland. Brigitte Burgbacher, wie Kathrin Gass im Hauptberuf Lehrerin, dirigiert einige Ensembles wie das Eyacher Mundharmonika-Ensemble. Alle drei Musikerinnen unterrichten am Hohner-Konservatorium in Trossingen ihr Instrument. Und alle vier sind Mitglieder beim Trossinger Hohnerklang-Orchester. Birgit Käfer leitet das erfolgreiche Jugend-Ensemble „Muha-Nuggets“, bei dem ihre Tochter Lisa mitspielt. Die Gruppe hatte 2011 den ersten Preis beim Talentwettbewerb Respect Yourself gewonnen.

Umfrage der Woche

Sind Sie oft unterwegs? Auf Achse

Unterwegssein bedeutet, zumindest im aktuellen physikalischen Zustand, weder am Anfang eines Weges zu stehen noch am Ende des Weges angekommen zu sein. In der heutigen Zeit sind wir fast alle beinahe ständig irgendwo unterwegs. Sind Sie beruflich oder für ein Hobby viel unterwegs? Oder reisen Sie einfach privat gerne? Wohin zieht es Sie?



Edona Shabam (18) aus Triberg

Ich war vor zwei Wochen erst im Urlaub, in der Hauptstadt Prishtina in meiner Heimat im Kosovo. Da habe ich mir noch mal alle Sehenswürdigkeiten angesehen und muss sagen, das hat sich gelohnt. Eine schöne Stadt. Ansonsten habe ich aus beruflichen Gründen eher wenig Zeit, dauernd unterwegs zu sein.



Mohammed El-Nabelssi (21) aus Villingen-Schwenningen

Ich bin immer nur privat unterwegs oder auf Reisen. Meistens fliege ich nach Thailand an die schönen Strände, manchmal auch in meine Heimat, in den Libanon, um meine Verwandtschaft zu besuchen. Beruflich pendle ich nur zwischen Villingen und Schwenningen, dafür bin ich in meiner Freizeit gerne und öfter in Großstädten.



Evica Radosavljevic (33) aus Villingen-Schwenningen

Für mich ist es im Moment gar nicht so einfach, weit oder oft zu reisen, weil mein Sohn noch zu klein ist. Wenn er aber mal größer ist und ich etwas zusammengespart habe, dann fliegen wir nach Amerika, nach Hollywood. Vielleicht werde ich dort sogar entdeckt. U.Küppers

Keinen Stadtanzeiger erhalten?

Bitte sofort kostenlos anrufen:

0800/880-8000



Es geht vorwärts

Erneut konnten sich die jetzt 377 Mitglieder und der Vorstand des Vereins für das Palliativzentrum über einen Scheck freuen. Den schönen Betrag von 800 Euro haben die 30 Sängerinnen und Sänger vom Chor GET GOSPEL bei ihrem Konzert in der Kirche St. Konrad ersungen. Es hätte zwar etwas mehr werden sollen, wie der erste Vorstand Peter Scheu (2. von rechts), aber ausgerechnet an diesem Samstagabend gab es in der Fidelis Kirche ebenfalls eine große Musikveranstaltung. Aber man freue sich auch über diesen nicht unerheblichen

Betrag, den die Chormitglieder dadurch aufgestockt haben, dass sie die Hälfte der Kosten für die Musiker und die Mischanlage, die für das Konzert notwendig war, selbst bezahlt haben. Der Zwischenstand in der Kasse des Vereins lautet aktuell 756.000 Euro, wie Sonja Gutzeit und Juliane Tritschler (im Bild, von links) berichteten. (Nötig für den Bau sind 2,2 Millionen Euro.) Mit dabei bei der Übergabe war der 2. Vorsitzende des Gospel Chors, Dominik Grüninger (rechts) Dank an die Spender sagte der erste Vorsitzende Klaus Lang (Mitte).

Fein

Palliativzentrum-VS

Für den Bau des Palliativzentrums sammelt der Verein Spenden in Höhe der nötigen 2,2 Millionen Euro. Die laufenden Kosten wären dann durch den Klinikbetrieb gesichert. Spendenkonto: 1200 444 444, bei der SPK 69450065. Der Verein kann auch durch eine Mitgliedschaft unterstützt werden. Weitere Infos: www.palliativzentrum-vs.de

